

Inhalt

STEPHAN HECHT

Einleitung 15

Kurzvita des García Jiménez de Cisneros 18

Das Exerzitienbuch 24

Aufbau 24

I. TEIL:

Der Weg der Reinigung (Kapitel I–XIX) 24

II. TEIL:

Der Weg der Erleuchtung (Kapitel XX–XXV) 29

III. TEIL:

Der Weg der Vereinigung (Kapitel XXVI–XXX) 30

IV. TEIL:

Über Kontemplation (Kapitel XXXI–LXIX) 33

Zielsetzung und Interpretation 37

Quellen 43

GARCÍA JIMÉNEZ DE CISNEROS

Exerzitien des geistlichen Lebens –
Exercitatorio de la vida spiritual 49

Prolog 51

I. Teil	55
KAPITEL I	
Wie es für den Ordensmann, der in den geistlichen Übungen Fortschritte machen will, nützlich ist, eine gute Gesellschaft zu suchen und die schlechte zu meiden	55
KAPITEL II	
Warum es notwendig für einen Ordensmann ist, sich in geistlichen Exerzitien zu üben, um seine Seele zu reinigen	56
KAPITEL III	
Über die Früchte, die dem frommen Ordensmann aus festgesetzten und geordneten Exerzitien erwachsen	57
KAPITEL IV	
Über die Bedingungen, die diejenigen haben müssen, die sich in den geistlichen Exerzitien üben wollen	60
KAPITEL V	
Wie die Exerzitien sein müssen und von dem Maß, das der Ordensmann bei diesen haben muss	61
KAPITEL VI	
Über verschiedene gute Gedanken, die uns anspornen, bei den geistlichen Exerzitien eifrig zu sein	63
KAPITEL VII	
Wie unsere Gelübde und die Würdigkeit des Ortes uns entzünden, in unseren Exerzitien eifrig zu sein	69
KAPITEL VIII	
Wie es für den Ordensmann sehr notwendig ist, festgesetzte Übungsstoffe, Zeiten und festgelegte Stunden für seine Exerzitien zu nehmen	73
KAPITEL IX	
Wie aufgrund vieler Ursachen die Heiligen angeordnet haben, dass sich die Ordensmänner zu festgesetzten Zeiten und Stunden dem geistigen Gebet widmen sollen	76

KAPITEL X	
Wie diejenigen, die anfangen, Gott zu dienen, mit Furcht beginnen, welche der Anfang der göttlichen Weisheit ist, und über die Arten der Furcht	78
KAPITEL XI	
Über die Dinge, die Furcht bringen und die wir immer fürchten müssen.	81
KAPITEL XII	
Über die Verteilung der Meditationen für die ganze Woche, entsprechend dem Weg der Reinigung	84
KAPITEL XIII	
Über dasjenige, was der Exerzitant am Dienstag meditieren soll, um seine Seele am Anfang des Gebetes nach der Matutin zu erwecken	97
KAPITEL XIV	
Über dasjenige, was der Exerzitant am Mittwoch zu Beginn des Gebetes nach der Matutin zu meditieren hat	101
KAPITEL XV	
Über das, was der Exerzitant am Donnerstag am Beginn des Gebetes nach der Matutin zu meditieren hat	104
KAPITEL XVI	
Über dasjenige, was der Exerzitant am Freitag am Beginn des Gebetes nach der Matutin zu meditieren hat	106
KAPITEL XVII	
Hier steht, worüber der Exerzitant am Beginn des Gebetes nach der Matutin am Samstag meditieren soll	110
KAPITEL XVIII	
Über das, was der Exerzitant am Sonntag zu Beginn des Gebetes nach der Matutin zu meditieren hat	113
KAPITEL XIX	
Wie lange es notwendig ist, sich auf dem vorgenannten Weg zu üben, und wie man erkennen kann, ob man gereinigt ist	115

II. Teil	119
KAPITEL XX	
Dass der Mensch, der an die Übung des Weges der Erleuchtung gelangt, durch den Weg der Reinigung gereinigt werden und ohne einen Makel seiner Sünden sein muss, damit er für die Strahlen des göttlichen Lichtes fähig sein kann	119
KAPITEL XXI	
Über die Erforschung des Gewissens, die der Exerzitant nach der Komplet verrichten muss, um auf den Weg der Erleuchtung zu gelangen	121
KAPITEL XXII	
Über den Weg der Erleuchtung nach dem heiligen Dionysos	126
KAPITEL XXIII	
Über die Art, die der Exerzitant haben muss, um seine Seele zu erleuchten, entsprechend den Wochen, in denen er der Wohltaten Gottes gedenken und Dank geben soll, nach dem Weg, den wir erleuchtend nennen	127
KAPITEL XXIV	
Wie der besprochene Weg der Erleuchtung Strahlen des Glanzes auf verschiedene Weise empfängt, und vor allem durch das Gebet des Vater Unsers, welches unser Erlöser verfasste und das der Exerzitant mit großer Sorgfalt, Affektion und Hingabe betrachten muss, um sich in der Liebe zu entzünden	139
KAPITEL XXV	
Über einige Ermahnungen, die den Exerzitanten darüber mahnen sollen, wie groß die Schuld bei dem ist, der sich durch Nachlässigkeit von den vorgenannten Exerzitien entfernt	145

III. Teil	149
KAPITEL XXVI	
Über den Weg der Vereinigung und Vollkommenheit, darüber, was der Weg der Vereinigung und Vollkommenheit ist, und über die Bedingungen, die der Exerzitant haben muss, um ihn zu erreichen	149
KAPITEL XXVII	
Über das, worüber der Exerzitant während der Woche am Anfang des Gebetes nach der Matutin zu meditieren hat, entsprechend dem, was zu dem Weg gehört, welcher Weg der Vereinigung und Vollkommenheit genannt wird, durch den er sechs Stufen aufsteigen kann, welche für die Vereinigung mit Gott angemessen sind	153
KAPITEL XXVIII	
Wie unser Denken durch lebendige und brennende Liebe ohne irgendeine Verstandeserkenntnis, noch durch eine andere Sache zu Gott erhoben wird	167
KAPITEL XXIX	
Dass der Exerzitant mehr fühlt und liebt als einer, der versteht und sieht	170
KAPITEL XXX	
Welche Auswirkungen und welchen Grad diese heilige Liebe der Vereinigung und Vollkommenheit in der Seele des Exerzitanten und des frommen Mannes hat	173

IV. Teil	179
KAPITEL XXXI	
Dass das große Schrifttum Wissen, aber nicht Weisheit bringt, und dass es für die Kontemplativen alles in allem nicht notwendig ist	179
KAPITEL XXXII	
Welche Personen eignen sich am besten für die Kontemplation? . . .	181
KAPITEL XXXIII	
Dass es laut den heiligen Lehrern einen großen Unterschied zwischen Weisheit und Wissenschaft gibt	183
KAPITEL XXXIV	
Dass das kontemplative Leben mit der Arbeit des aktiven Lebens beginnen muss	184
KAPITEL XXXV	
Dass die einzigartige Gnade, die einem gegeben worden ist, nicht von allen nachgeahmt werden darf	185
KAPITEL XXXVI	
Dass die Liebe zu Gott Anfang und Ende des kontemplativen Lebens ist	187
KAPITEL XXXVII	
Worin der höchste Punkt eines kontemplativen Lebens besteht, in Anlehnung an die weltliche Liebe	189
KAPITEL XXXVIII	
Von welcher Art die Liebe zu Gott sein sollte, die ein Kontemplativer haben muss?	191
KAPITEL XXXIX	
Über zwei Arten der Stille und Einsamkeit	193
KAPITEL XL	
Darin wird besprochen, auf welche Weise das kontemplative Leben zuallererst durch sich selbst nützlich ist	194

KAPITEL XLI		
Über den Nutzen, welchen die Kontemplativen		
für andere haben		196
KAPITEL XLII		
Dass es kein Stolz ist, wie einige entsprechend denken,		
ein kontemplatives Leben zu führen, was durch ein Beispiel		
gezeigt wird		198
KAPITEL XLIII		
Über die Vollkommenheit der Kontemplativen		
über diejenige der Aktiven		199
KAPITEL XLIV		
Wie sehr die Gnade Gottes für den Kontemplativen		
notwendig ist		201
KAPITEL XLV		
Auf welche Weise gesagt wird, dass sich die kontemplative		
Seele, die sich über den Körper erhöht, einfach und		
ungeteilt wird		202
KAPITEL XLVI		
Über verschiedene Methoden, welche die Heiligen über die		
Kontemplation lehrten		205
KAPITEL XLVII		
Über die Art der Kontemplation, die der heilige Bernhard		
am Anfang seiner Bekehrung praktizierte		207
KAPITEL XLVIII		
Was ist Kontemplation? Über verschiedene Methoden		
derselben und die Art, auf welche der Exerzitant		
betrachten soll		209
KAPITEL XLIX		
Dass der Kontemplative in seiner Betrachtung,		
entsprechend dem Leben und der Passion des Herrn,		
auf drei Arten aufsteigen muss		212
KAPITEL L		
Über die Bilder, Prophezeiungen und Schriften,		
welche die Inkarnation des Herrn betreffen		216

KAPITEL LI	
Über die Verkündigung des Herrn	217
KAPITEL LII	
Über das Leben des Herrn und darunter eine Zusammenstellung der Übungen für die Anfänger in der Kontemplation	217
KAPITEL LIII	
In diesem Kapitel ist eine andere Zusammenstellung des Lebens des Herrn auf Latein, für diejenigen, die am meisten geübt und gelehrte sind, enthalten	222
KAPITEL LIV	
Über das Abendmahl des Herrn und über die Vorbereitung auf den Empfang seines allerheiligsten Leibes	226
KAPITEL LV	
Dass der fromme und kontemplative Mann nicht vom Empfang des heiligen Sakramentes aufgrund irgendwelcher Skrupel, die manchmal vorkommen, absehen soll	232
KAPITEL LVI	
Dass die Passion unseres Herrn in sich alle Vollkommenheit enthält, die für einen Menschen in diesem Leben möglich ist	234
KAPITEL LVII	
Wie der Kontemplative über die Passion des Herrn nachdenken und diese auf sechs Arten betrachten muss	236
KAPITEL LVIII	
Über die Passion des Herrn nach dem heiligen Evangelium entsprechend in sechs Teile aufgeteilt. Bevor in diese eingetreten wird, zuallererst eine kleine Methode, um diese besser zu betrachten	244
KAPITEL LIX	
Auf welche Weise der Exerzitant und kontemplative Mann immer das Gedächtnis der Passion des Herrn bei seiner Betrachtung haben muss, damit das Feuer der Hingabe nicht erlischt	254

KAPITEL LX	
Über die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, über seine glorreiche Himmelfahrt und die Aussendung des Heiligen Geistes	263
KAPITEL LXI	
Dass entschlossene Beharrlichkeit für hingabevolle Männer und Kontemplative notwendig ist, um in die Höhe der Kontemplation aufzusteigen	266
KAPITEL LXII	
Über viele Hindernisse, die den Kontemplativen behindern können, sodass er nicht die Höhe der Kontemplation erreicht	267
KAPITEL LXIII	
Über ein paar andere Hindernisse, welche die besagte Kontemplation hindern	271
KAPITEL LXIV	
Wie manche in fester Beständigkeit nachlassen, worauf sie nur wenige Fortschritte in der Kontemplation machen	274
KAPITEL LXV	
Auf welche Weise der Kontemplative eine Erkenntnis Gottes haben soll	277
KAPITEL LXVI	
Dass Gott durch drei Arten der Gnade in der Seele wohnt	278
KAPITEL LXVII	
Dass alle danach streben müssen, die Vollkommenheit, unter der Strafe der gegenwärtigen und zukünftigen Verdammnis, zu erreichen, besonders die Ordensleute	280
KAPITEL LXVIII	
Dass es in bestimmten Fällen für den kontemplativen Mann angebracht ist, von seiner Kontemplation herabzusteigen und seine Exerzitien eine Zeitlang aufzuschieben	282

KAPITEL LXIX

Darin werden einige Lehren, entsprechend den Dingen, die gesagt worden sind, behandelt, die der Exerzitant beachten muss und mit denen das vorliegende Werk abgeschlossen wird 290

Anmerkungen 301

Anmerkungen zum Prolog 301

Anmerkungen zum I. Teil 303

Anmerkungen zum II. Teil 319

Anmerkungen zum III. Teil 323

Anmerkungen zum IV.Teil 330

ANSGAR STÜFE**Nachwort 361**